

Eine Herzensangelegenheit

Auch 20 Minuten vor dem Start gibt es immer noch eine Menge zu tun. Mit dem Handy am Ohr ist **Joachim Wehrmann** vom Immobilien-Service-Hannover im Klubhaus des Golfclubs Rethmar unterwegs, um zu organisieren und seine Gäste zu begrüßen. Das Bild passt, denn hier wird „Businessgolf“ gespielt.

Wenig später beim ersten Abschlag ist das Handy aus. Alles ist erledigt, der Stress vorbei, jetzt steht der Sport im Mittelpunkt. „Wir treffen uns jeden dritten Donnerstag im Monat und spielen neun Löcher“, erzählt Wehrmann, der die Golfserie zu Beginn des Jahres ins Leben gerufen hat. Der Projektleiter der Pro Hannover Region ist selbst ein begeisterter und guter Golfer (Handicap 14,0), doch bei den Treffen geht es nicht nur um die Jagd nach Birdies und ein gutes Ergebnis. „Na klar wollen wir Spaß haben, aber auch Kontakte knüpfen und Geschäfte machen“, sagt Wehrmann: „Das ist doch keine Schande.“

Die Idee, Golf und Geschäft, also das Angenehme mit dem Nützlichen, zu verbinden und so eine Kommunikationsplattform auf sportlicher Ebene zu schaffen, ist nicht neu. Damit so eine Veranstaltung jedoch auch erfolgreich ist, muss die Idee mit Leben gefüllt wer-

den, müssen auch der Spaß- und Unterhaltungsfaktor stimmen. Die Teilnehmerzahl bei den Turnieren ist dafür immer ein gutes Indiz. „Im April haben wir mit 25 Spielern angefangen, jetzt hatten wir mehr als 40. Ich musste sogar schon einigen absagen“, sagt Wehrmann. Wer Interesse hat und mitspielen oder einfach einmal reinschnuppern will, ist herzlich eingeladen, sagt der 55-Jährige aus Hannover: „Und wenn wir 80 Anmeldungen haben, nehmen wir halt den ganzen Platz in Beschlag.“

Einfach einmal vorbeigeschaut hat auch **Gerhard Michalak**, auch wenn „neun Löcher für mich sehr ungewöhnlich sind“. Bereut hat es der 50-Jährige (HC 10,1) nicht, denn beim Gespräch mit „netten Leuten aus unterschiedlichen Branchen nehme ich immer etwas mit“, sagt der Geschäftsführer der Kfz-Innung Niedersachsen-Mitte.

Auch für **Sandra Postular** (Handicap 38) sind die Golf-Abende in Rethmar eine gute Gelegenheit, bei einer schönen Runde mit „interessanten Leuten ins Gespräch zu kommen“. Dass nur über neun Loch gespielt wird, findet die Inhaberin von JMS Reisen positiv. „Das sind alle nicht so super ehrgeizig“, sagt die 34-Jährige aus Hannover, die selbst Golfturniere veranstaltet und sich selbstens beim Thema Golfreisen auskennt.

Für Wehrmann, Postular, Michalak und all die anderen Golfer gibt es aber noch einen weiteren wichtigen Grund, sich beim „Businessgolf“ zu engagieren. Im Mittelpunkt steht die „Idee, für einen guten Zweck zu spielen“, sagt Michalak. Von den 20 Euro Greenfee gehen sechs Euro an den Verein Kinderherz Hannover, die vom Golfclub Rethmar an Kinderherz-Hannover e.V. gespendet werden. Bislang sind durch Greenfee und Spenden schon mehr als 5000 Euro zusammengekommen. Bei der Abschlussveranstaltung im Oktober wird Wehrmann dann den Scheck übergeben. Dass sich der Betrag bis dahin noch erhöht, ist ihm eine Herzensangelegenheit. **CHRISTIAN PURBS**



Und zum Schluss die Siegerehrung: Joachim Wehrmann (r.) gratuliert Rainer Strickling.

Informationen gibt es unter www.businessgolf-hannover.de. Das nächste Turnier ist am 18. September (Beginn: 16.30 Uhr).